

Superschnell über die Hürden

SC-Leichtathleten trumpten in Berlin auf

Mit ersten Plätzen und persönlichen Bestleistungen gut in Szene gesetzt haben sich die Hürden- und Sprintspezialisten des SC Leichtathletik beim Hürden- und Sprintcup Anfang Dezember 2010 in Berlin. Die besondere Herausforderung bestand darin, dass alle bereits in der für sie ab 2011 geltenden Altersklasse gestartet sind. Für die künftige AK m14 bedeutete dies, sich auf neue Hürdenhöhen und -abstände einzustellen. Die Sportler mussten jeweils zwei 60 m-Hürdenläufe und 60 m-Sprints absolvieren. Dabei entschied nicht immer die beste Zeit über das Endergebnis, sondern die Platzierung in den Läufen.

Beachtliche Leistungen erbrachte der Jüngste: Da der Hürdencup erst ab der AK 12 angeboten wird, startete Matti Keller als Zehnjähriger in dieser AK, lief erstmals im Wettkampf über die Hürden und belohnte sich mit Platz 2 (11,18/10,82 s). Im Sprint wurde er – hier in der AK 11 gewertet - Erster (8,84/8,90 s).

Bravourös lief auch Clemens Wilke (AK 13). Zwei Siege und damit Platz 1 über die Hürden (9,88/9,72 s – persönliche Bestleistung) sowie ein zweiter Platz im Sprint (8,60/8,54 s) waren seine Bilanz.

Kurios mutete wegen des Wertungsmodus das Ergebnis der Berthold-Zwillinge (AK 14) an. Denn obwohl Florians besserer Hürdenlauf (9,44/9,98 s) etwas langsamer war als der seines Bruders Pascal (9,58/9,27 s), wurde er Zweiter und Pascal Dritter in ihrer Altersklasse. Florian siegte auch im Sprint (8,00/7,98 s), Pascal wurde Dritter (8,08/7,99 s). Hier betrug die Differenz zwischen den besten Läufen nur eine Hundertstel Sekunde! Beide Jungen liefen in beiden Disziplinen persönliche Bestleistungen.

Das gute Ergebnis komplettierten Leon Senger (AK 15) mit Platz 2 in den Hürdenläufen (9,56/9,52 s – pB) und Platz 6 im Sprint (2x8,24 s) sowie Laura Klamke (AK 15) mit Platz 4 im Hürdencup (10,06/9,90 s – pB) und Platz 6 im Sprint (9,06/9,11 s).

kb